

Nicht ganz ehrlich gewesen, was sollte ich machen?

Beitrag von „Piksieben“ vom 19. Januar 2012 16:00

Du könntest schreiben

19. Januar - jedes Jahr wieder

oder

19. Januar, irgendwann im vorigen Jahrtausend ...

oder dein Geburtsjahr, das echte, und wenn sie wirklich nachfragen, weil sie nachgerechnet haben, guckst du sie groß an: Was? 25 habe ich gesagt? Da habe ich wohl geflunkert.

Ansonsten kann man Fragen auch einfach unbeantwortet lassen. Die Schüler testen ja gern, wie weit sie gehen können, sie müssen aber auch lernen, dass manche Fragen einfach indiskret sind.

Ich glaube übrigens nicht, dass es für die Schüler einen Unterschied macht, ob sie dich für 21 oder für 25 halten. Das Alter von Erwachsenen können Kinder kaum schätzen. Die beschreiben einem einen Lehrer, der Mitte 40 ist, so, dass man sich einen Tattergreis darunter vorstellt.

"Wie alt ist denn Herr X?" - "Och, schon älter, bestimmt schon 30..." 😊